

Staats-Eisenbahn v. Hannover nach Bremen.

(Karte V.)

Die Länge dieser Eisenbahn beträgt $16\frac{1}{2}$ Ml., das Anlagecapital 4905247 Thlr. incl. 572550 Thlr. für den Bremer Bahnhof. Bedeutende Erdarbeiten. Kunstbauten: die Brücke über die Leine bei Hannover, die Brücke über die Aller bei Verden.

Stationen: Hannover, Seelze, Wunstorf, Neustadt a. Rübenerberge, Hagen, Linsburg, Nienburg, Rohrsen, Gyrstrup, Dörverden, Verden, Langwedel, Achim, Sebaldsbrück, Bremen.

Fahrpreise von Hannover bis Bremen: I. Classe 72 gGr., II. 48 gGr., III. 30 gGr.

Hannover, Haupt- u. Residenzstadt d. gln. Königreichs, an der schiffb. Leine. 40988 Ew. m. d. Vorstädten u. Linden. Das fgl. Schloß. Die Schloßkirche. Das fgl. Palais. Die Markstraße. Das landschaftl. Haus. Der Lokumer Hof. Das Zeughaus. Die Paläste d. Grafen v. Platten-Hallermund u. v. Wangenheim. Der Ballhof. Das Leibniz-Denkmal. Die ersteigbare Waterloo-Säule. Das neue Theater. Einige Fabriken. Lebhafter Handel. Der berühmte Gewerbeverein. [Hôtels: British Hôtel, Hôtel de Strelitz, Römischer Kaiser, Union-Hôtel, Stadt Gelle.] Schöne Umgebungen. Die fgl. Lustschlösser Montbrillant u. Herrenhausen. — Die Saline Eggestorfshalle bei Hannover.

Von Hannover nach dem Badeorte Pyrmont per Post in ca. 9 Stunden täglich. — Von Hannover nach Hameln 6 Ml., n. Nordheim 12 Ml., tägl. Post dahin. —

Wunstorf, s. v., pag. 32, Kreuzungspunkt der Eisenbahnen nach Bremen und Preuß. Minden.

„**Neustadt am Rübenerberge**“, Stadt m. 1515 Ew. Schloß. Leinenweberei. Torfmoore

Nienburg an d. Weser, Hauptstadt d. Hannov. Grafsch. Hoya. 4202 Ew. Tabakbau. Sichorienfabriken.

Von Nienburg nach Diepenau $7\frac{1}{2}$ Ml., nach Oldenburg $12\frac{3}{4}$ Ml., nach Osnabrück $15\frac{3}{4}$ Ml. Täglich Post dahin.

Verden, 4705 Ew., Stadt an der Aller. Gothische Domkirche. Expedition. Flußschiffahrt. Fischerei. In der Nähe der Ahlenmüllersche Gesundbrunnen. Das Amt Verden enthält meistens Geestboden, nur längs der Aller u. Weser findet sich ein schmaler Marschstrich. In der im Herzogth. Verden gelegenen Voigtei Schneeverdingen ist das Stricken wollener Waaren ein wichtiger Nebenerwerb. Die Zahl der strickenden Personen beträgt 2000—2500 bei einer Gesamtbevölkerung von 4619 Seelen. —

Achim, Dorf, Station der Eisenbahn. Der Gerichtsbez. Achim enthält etwas Marsch, zum größern Theil Geest und Moor. Die Erwerbsquellen sind hier, wie überhaupt in dem größern Theile d. Kr. Hannover, Ackerbau u. Viehzucht. In manchen Gegenden dieses Landes, u. A. in den Allergegenden der Prov. Lüneburg, liegen noch Tausende von Morgen Hochmoor ganz unberührt. Die Eisenbahn dient hier auch zum Transport des Torfes. Von den mannichfachen landw. Nebengewerben, die man in dieser Provinz betreibt, seien erwähnt: die Bienenzucht, das Sammeln von Krons-, Heidel- und Wachholderbeeren in den Haidedistr. der Grafsch. Hoya u. Diepholz, das Torfstechen, das Strohflechten in Twistringen, das Mattenflechten